

Pressemitteilung, Oktober 2013

Arbeitsgruppe „Region mit FAIRantwortung“ – globalen Herausforderungen regional begegnen

INNVIERTEL-HAUSRUCK. Am 16. Oktober 2013 trafen sich die Akteurinnen und Akteure der Region mit FAIRantwortung zum regelmäßigen Austausch. Sie wollen ihre Mitmenschen für einen fairen Handel sensibilisieren und auf Probleme und Herausforderungen zum Thema Entwicklungsarbeit aufmerksam machen. Diesmal war der erst vor kurzem eröffnete Weltladen in Schärding Treffpunkt für die engagierte Arbeitsgruppe. Die Geschäftsführerin Monika Ledel lud dabei zu einer Führung durch das Geschäft und einem exklusiven Einblick hinter die Kulissen ein.

Knapp 20 Personen aus den vier Bezirken Braunau, Grieskirchen, Ried und Schärding waren bei diesem Treffen vertreten. Moderiert und begleitet wird die Arbeitsgruppe von der Regionalmanagerin Beate Windhager. „Ich bin immer wieder erfreut, wie viele engagierte Personen es in unserer Region gibt“, so Windhager. Der Weltladen ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, denn ohne die rund 15 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wäre ein reibungsloser Betrieb nicht denkbar. Auch an den zahlreichen Veranstaltungen und Projekten erkennt man das Potential der aktiven BürgerInnen. So organisiert etwa der „Eine Welt Kreis Zell/Pram“ jedes Jahr ein Lateinamerikafest im Schloss Zell an der Pram mit exklusiven Speisen, Cocktailbar und bester musikalischer Unterhaltung. Am 25. Oktober 2013 findet ein Wettbewerb der besonderen Art statt. „Pizza Globale vs. Pizza Lokale“ lautet das Duell. Kommen Sie um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle der Volksschule Brunnenthal und machen Sie sich selbst ein Bild, wer Ihr persönlicher Favorit ist. Paul Trummer erklärt dabei, warum fairer Handel vor der Haustür beginnt und wie (un)fair eine (Fertig-)Pizza ist.

Der Verein „Brücke zur 3. Welt“ feiert heuer sein 26-jähriges Bestehen. Die rund 120 Mitglieder aus den drei Gemeinden Kopfing, Weilbach und Feldkirchen/Donau konnten mit dem erwirtschafteten Geld bereits 25 Projekte in 18 verschiedenen Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa fördern. Noch etwas länger gibt es die Initiative Eine Welt Braunau, nämlich bereits 35 Jahre. In dieser Zeit konnten € 4 Mio. für Projekte in der dritten Welt erwirtschaftet werden.

Leider sind diese positiven Beispiele immer noch Einzelfälle. Nach wie vor stehen in den Entwicklungsländern „Ausbeutung“ und „menschenunwürdige Arbeitsbedingungen“ auf der Tagesordnung. Doch die Arbeitsgruppe der „Region mit FAIRantwortung“ kämpft weiter für faire Austauschbedingungen zwischen Norden und Süden und eine gezielte Bewusstseinsbildung und freut sich, wenn sie auch nur ein paar Menschen für diese Themen begeistern und sensibilisieren kann.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Region mit FAIRantwortung“ findet am 22. Jänner 2014 um 18:30 Uhr in Weilbach statt. Alle interessierten Personen, Organisationen, Pfarren, Gemeinden und Initiativen im Themenbereich Fairer Handel u. Entwicklungszusammenarbeit sind dazu herzlich eingeladen.



Bild 1: Der Weltladen in Schärding hat viel zu bieten: Schokolade, Kaffee, Tee, Gewürze, Geschenkeboxen, Kleidung und vieles mehr findet man im Sortiment.



Bild 2: Netzwerk möchte unter anderem die Bewusstseinsbildung der Bürger/innen für die dringende Notwendigkeit von Entwicklungsarbeit und fairem Handel fördern.



Region mit
FAIRantwortung



Bildquelle: RMOÖ

Medienkontakt:

RMOÖ-Regionalmanagerin Beate Windhager, MSc

Regionalmanagement OÖ GmbH,

Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck,

Tel.: 07722 / 65100

E-Mail: beate.windhager@rmooe.at

Information zum Fairen Handel:

„Der Faire Handel – Fair Trade – ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Er leistet einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung, indem er bessere Handelsbedingungen bietet und die Rechte benachteiligter Produzent/innen und Arbeiter/innen – speziell in den Ländern des Südens – sichert. Fair Trade Organisationen engagieren sich – gestärkt durch Verbraucher/innen – aktiv für die Unterstützung der Produzent/innen, für Bewusstseinsbildung und Kampagnenarbeit, um die Regeln und Praktiken des konventionellen Handels zu verändern.“

Definition für Fairen Handel nach FLO International, WFTO und EFTA.

Der Globalisierungskritiker Jean Ziegler sagt: „Es kommt nicht darauf an, den Menschen in der dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen.“ Der Faire Handel wird als die effektivste und effizienteste Form der Entwicklungszusammenarbeit bezeichnet. Solange noch keine fairen Austauschbedingungen zwischen Norden und Süden herrschen, ist Entwicklungszusammenarbeit weiter nötig. Ziel ist es jedoch, dass der Faire Handel zur Norm wird.